Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokal, Eingang Plautzengasse Nro. 385.

No. 146. Donnerstag, den 25. Juni 1840.

Die Pränumeration auf das Intelligenzblatt pro 3tes Quartal 1840 kann von jetzt ab täglich erfolgen, und wird am 1. Juli c. das Blatt nur gegen Vorzeigung der neuen Abonnements-Karte verabreicht werden.

Königl. Intelligenz-Comtoir.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 22., 23. und 24. Juni 1840.

Herr Kaufmann W. Swatzidse von London, log. im engl. Hause. Herr Gutsbesitzer Jantzen aus Dammerau und Herr Assessor Brausewetter aus Pr. Holland, log. im Hotel de Berlin. Herr Amtmann Wessering von Dargelow, Herr Gutsbesitzer v. Hertig von Smazin, log. in den drei Mohren. Herr Gutsbesitzer von Jaczkowski nebst Familie aus Jablau, log. im Hotel d'Oliva. Frau Gutsbesitzer v. Puttkammer nebst Fräulein Tochter aus Schlafkau, Herr Gutsbesitzer v. Pawlowski aus Sucimin, Herr Kaufmann Knuht nebst Frau Gemahlin aus Pr. Stargardt, log im Hotel de Thorn. Die Frau Gräfin v. d. Gräben nebst Comtesse v. Hindenburg von Neudörfchen bei Riesenburg, Herr Partikulier Fechner

von Königsberg, Herr Gutsbesitzer Mahrenholtz von Ostrow=Brosza, der Bischöfliche Haus=Hofmeister Herr Tschirner, Herr Tischlermeister Tschirner aus Pelplin, log. im Hotel de Leipzig.

Bekanntmachungen.

1. Es ist in neuerer Zeit der Fall vorgekommen, daß in einem Gebäude hierselbst, welches in einem enggebauten Stadttheile steht, frische Thierhäute zum Trocknen aufgehängt und dadurch begründete Beschwerden herbeigeführt worden sind.

Damit ähnliche Contraventionen gegen die diesfälligen gesetzlichen Bestimmungen vom 5. April 1796 vermieden werden mögen, findet das unterzeichnete Polizei=Directorium sich veranlaßt, das hiesige Publikum darauf aufmerksam zu machen, daß Niemand zur Anlegung und Betreibung einer Gerberei, überhaupt eines solchen Gewerbes, welches mit bösartiger Ausdünstung von thierischen Materialien verknüpft ist, anders, als am fließenden Wasser und zwar wo möglich an dessen Abfluß, auch nur in einer Gegend, wo der freie Zug der Luft nicht durch enge Bebauung gehindert ist, verstattet werden soll.

Hieraus folgt selbstredend, daß es einer polizeilichen Genehmigung bedarf, bevor zur Benutzung eines in der Stadt belegenen Gebäudes zum Trocknen frischer Thierhäute zu schreiten ist.

Das unterzeichnete Polizei=Directorium kann die genaueste Beachtung dieser auf die physische Wohlfahrt der Ortsbewohner hinzielenden Vorschrift nur lebhaft wünschen; daher vor deren Uebertretung, bei Vermeidung einer Strafe von 5 Rthlr., für die erste Contravention und einer verdoppelten Strafe in Wiederhohlungsfällen, hierdurch gewarnt wird.

Danzig, den 29. Mai 1840.

Königlicher Landrath und Polizei=Director.

Lesse.

2. Von der unterzeichneten Provinzial=Landschafs=Direction wird dem Publiko hiermit angezeigt, daß die Valuta der ausgeloosten Pfandbriefe von heute ab, mit sämmtlichen Zinsen bei unserer Kasse erhoben werden kann.

Danzig, den 24. Juni 1840.

Königl. Westpreuß. Provincial=Landschafts=Direktion.

AVERTISSEMENTS.

3. Der Kaufmann Carl Heinrich Kraschewski und die Jungfrau Elisabeth Ossowski, haben durch einen am 22. Mai c. gerichtlich verlautbarten Vertrag vom 14. Mai c. für ihre einzugehende Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen.

Danzig, den 19. Juni 1840.

Königl. Land= und Stadt=Gericht.

4. Der Polizei-Kommissarius Carl Moritz Tzschucke zu Danzig und dessen Braut, die verwittwete Schmidt, Rosamunde Bertha geborne Ertel, haben vor Eingehung ihrer Ehe, mittelst gerichtlichen Vertrages vom 4. April d. J. die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen.

Marienwerder, den 1. Juni 1840.

Königliches Oberlandes-Gericht.

5. Der hiesige Bürger und Mäkler Aaron Salomon Rosenblum und die Sarah Holz haben durch einen am 4. Juni c. gerichtlich verlautbarten Vertrag die Gemeinschaft der Güter, nicht aber des Erwerbes, für ihre einzugehende Ehe ausgeschlossen.

Danzig, den 6. Juni 1840.

Königl. Land- und Stadtgericht

Anzeigen.

6. Ein Gut oder Vorwerk wird zu pachten gesucht. Adressen nimmt das Intelligenz-Comtoir an, gezeichnet J.

7. Ein gebildeter Oekonom, der als Inspektor conditionirt hat, wünscht ein Engagement in gleicher Eigenschaft. Derselbe wünscht lieber eine gute Behandlung als ein hohes Gehalt, und stellt eine für den Gutsbesitzer vortheilhafte Bedingung. Adressen gezeichnet H. nimmt das Intelligenz-Comtoir an.

8. Versicherungen gegen Feuersgefahr, für die Vaterländische Feuer-Versicherungs-Gesellschaft in Elberfeld, auf Grundstücke, Mobilien und Waaren, werden zu angemessenen billigen Prämien angenommen und die Dokumente darüber sofort ausgefertigt von C. H. Pantzer,

Haupt-Agent, Brodtbänkengasse № 711.

9. 800 Rthlr. sucht man auf ein in Zoppot neu erbautes Grundstück, welches mit 1500 Rthlr. gegen Feuersgefahr versichert ist, zur 1sten Hypothek a 5% Zinsen. Näheres täglich von 1—3 Uhr Brodtbänkengasse № 702., 2 Treppen hoch.

10. Bei der Abreise nach Stettin empfehlen sich den verehrten Gönnern und Freunden P. D. Domcke nebst Frau.

Danzig, den 23. Juni 1840.

11. Das Obst in meinem Garten Heubude № 1. bin ich gesonnen zu verpachten. Näheres ebendaselbst bei F. A. Deschner.

12. Es wird eine Wohngelegenheit mit Küche und sonstigen Annehmlichkeiten gesucht. Darauf Reflectirende belieben sich im Intelligenz-Comtoir zu melden.

13. Das Haus Pfaffengasse № 825., bestehend aus fünf heizbaren Zimmern, gewölbten Keller, kleinen Hofraum, Apartements 2c. 2c., alles im besten Zustande, wie überhaupt nur für eine solide Familie eingerichtet, ist aus freier Hand zu verkaufen und in der Mittagsstunde zwischen 2 und 3 Uhr täglich zu besehen.

14. Durch ein Geschenk von zweihundert Thalern, welche wir für unsere Schulen von Herrn J. C. Gras am Tage seines funfzigjährigen Bürger-Jubiläums erhielten sehr erfreut, halten wir uns verpflichtet, von diesem glücklichen Ereigniß die Gönner derselben zu unterrichten, und sind wir überzeugt, daß sie die dankbarste Anerkennung, welche wir für den edlen Wohlthäter empfinden, mit uns theilen.

Der Frauen-Verein.

15. Die von Ansehen bekannte Finderin wird gebeten, das am 14. Juni in der St. Petri-Kirche verlorene gestickte Taschentuch mit den Buchstaben B. S. von Haar gezeichnet, Frauengasse № 838. gefälligst abzugeben.

16. Ein, eine halbe Meile von der Stadt belegenes Mühlen-Grundstück, welches sich auch zu einem andern Fabrikgeschäfte eignet, ist Umstände halber zu verkaufen oder zu verpachten. Nähere Nachricht ertheilt der Geschäfts-Commissionair Fischer, Brodtbänkengasse № 659.

Vermiethungen.

17. Das Haus Sandgrube № 465. b. ist zu vermiethen und Michaelis rechter Ziehzeit zu beziehen. Das Nähere Brodtbänkengasse № 708.

18. Rambaum № 1212. ist eine meublirte Stube nebst Eintritt in den Garten an einzelne Personen zu vermiethen. Das Nähere daselbst.

19. Heil. Geistgasse № 289. ist ein geräumiger und trockener Keller billig zu vermiethen.

20. Hundegasse № 270. ist ein sehr bequemes freundliches Logis von mehreren Stuben und Kammern, Küche, Keller, Stallung für 3 Pferde und sonstige Bequemlichkeiten, wegen plötzlicher Versetzung des Miethers frei geworden und sogleich oder zu Michaeli zu vermiethen. Das Nähere daselbst.

21. Holzmarkt № 82. sind 6 heizbare Stuben, 2 Küchen, 2 Kammern, Holz- und Gemüsekeller zu vermiethen.

22. Langgarten № 57. nahe der Regierung ist eine Unter- und Obergelegenheit im Ganzen oder getheilt zum 1. October und ein freundliches Zimmer mit Meubeln und Beköstigung, wenn es gewünscht wird, zum 1. Juli zu vermiethen.

23. Wollwebergasse № 1994. ist die Saal-Etage zu vermiethen.

24. **Heil Geistgasse No. 759. ist ein Obersaal nebst Alkoven u. Boden, wie auch vis a vis 2 Zimmer mit und ohne Ameublement, jedoch ohne Küche, zum 1. Juli zu vermiethen. Die Zimmer können auch getrennt werden.**

Auctionen.

25. Freitag, den 26. Juni d. J., von Morgens 9 Uhr ab, wird der Unterzeichnete im Hause Langenmarkt № 446., auf freiwilliges Verlangen, öffentlich durch Auction an den Meistbietenden, in passenden und bequemen Parthieen, verkaufen:

Ein Tuchwaaren-Lager, bestehend in einer bedeutenden Quantität feiner Tuche

in Schwarz, Blau, Grün, Bronze, in melirten und Modefarben, in einer geringeren Quantität Mittel-Tuch in denselben Farben, 1 Stück Boy, 1 Stück Parchend und 1 Stück Mantelfutter.

Ferner: 1 großes gestrichenes Repositorium zum Verschließen nebst Thombank und mehrere zu einem Tuchgeschäft gehörende Laden-Utensilien.

Donnerstag, den 25. Juni, Nachmittags von 2 bis 5 Uhr sind die Verkaufs-Gegenstände zu besehen. J. T. Engelhard, Auctionator.

26. **Wiesen-Verpachtung.**

Donnerstag, den 2. Juli 1840, Vormittags um 10 Uhr, sollen auf Verlangen des Herrn Schmuck, in seinem zwischen Müggenhal und Hundertmark zu Großland unter der Dorfs-№ 45. gelegenen Hofe

Circa 30 Morgen Wiesen in abgetheilten einzelnen Morgen,

zur diesjährigen Heuschlag-Nutzung an den Meistbietenden verpachtet werden.

Der Zahlungs-Termin für bekannte und sichere Pächter wird in der Auction selbst bekannt gemacht, und werden dieselben höflichst ersucht, sich zur bestimmten Zeit daselbst zahlreich einzufinden. J. T. Engelhard, Auctionator.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

27. Den Empfang der erwarteten Spiegelgläser zeigt ergebenst an, und offerirt selbige, so wie alle Sorten **Trimeaux-, Wand-, Pfeiler-** und **Toilettenspiegel,** — in den modernsten Einfassungen — und **Spiegelgläser** zu billigen Preisen, das Meubel-Magazin von

G. G. Lindenberg,
Jopengasse № 744.

28. **Wachstuch-**, Pianoforte-, Tisch-, Kommoden-, Toiletten-**Decken** und Unterleger, poliranderholzartig, bunt gedruckt und in Oel gemalt, in allen Größen, so wie 5/4 bis 10/4 breiten Wachsparchend, Wachscambric, Wachsleinwand, Wachstuchfußtapeten und Wachstaffet, empfiehlt in großer Auswahl die neusten Desseins und zu billigen Preisen Ferd. Niese, Langgasse № 525.

29. Feine geschmackvolle Hut- und Hauben-Blumen werden den resp. Putzhändlerinnen dutzendweise billig offerirt Tobiasgasse № 1565., im schwarzen Adler.

30. Anständige junge Mädchen die das Putzmachen zu erlernen wünschen, können sich melden bei August Weinlig, Langgasse No. 408.

31. Poggenpfuhl № 381. ist eine Elendshaut zu verkaufen.

32. So eben erhalten eine Parthie sehr **schöne holländ. Heeringe** und verkauft sehr billig in 1/1, 1/16, 1/32 Tonnen, Schock- und Stückweise, so wie auch **große Catharinen-Pflaumen** in 1/4 Kistchen und einzelnen Pfunden. Gottlieb Gräske, Langgasse dem Posthause gegenüber.

33. **Weiße Matten** empfing August Weinlig, Langgasse.

34. **Die bekannte gute Stiefelwichse** ist fortwährend in Flaschen mit 1 Pfund für 5 Sgr., losgewogen das ℔ für 4 Sgr und in Schachteln a 1 Sgr. zu haben bei O. R. Hasse,
am Brodbänkenthor № 691.

35. Werderschen **Schmandkäse** pro ℔ 3½ Sgr., bei ganzen Käsen 3 Sgr., stärkster **Brennspiritus** pro halbes Quart 3 Sgr., unverfälschten Zuckersyrup pro ℔ 3, ¼ Stein 16 Sgr., beste Zündhölzer pro Mille 2 Sgr., 10 Millen für 17½ Sgr., marinirte Heringe pro Stück 1 Sgr,, holländische 1½, schottische 7 und 6 Pf., große Berger 6 Pf empfiehlt O. R. Hasse,
am Brodbänkenthor № 691.

36. Ein schöner Kleiderschrank (Danziger Meisterstück) und ein birken polirterer Sekretair stehen Wollwebergasse № 547., Lokal-Veränderung halber, zum Verkauf. Die nähern Bedingungen erfährt man täglich von 12 bis 3 Uhr Mittags im nämlichen Hause.

37. So eben ging mir wieder eine Sendung von den beliebten schwarzen und weißen Herren-Castor-Hüten in den neuesten pariser und engl. Formen ein.
Fischel, Langgasse.

38. Die erwarteten schwarzen Atlas- und Taffet-Tücher, welche auch in Halbe getheilt werden, erhielt so eben **M. Löwenstein.**

39. Eine neue Sendung Hamburger Rauchfleisch, Sächsischer Würste, Schinken und Speck, empfing und empfiehlt A. F. Waldow.

40. Drei noch ganz brauchbare Oefen, so wie alte Fenstern und Thüren sind billig zu verkaufen Langgasse № 518.

41. **Beachtungswerthe Anzeige.**

Einem geehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß ich ein reichhaltiges Sortiment verschiedener Siegellacke (eigene Fabrik) vorräthig angefertigt habe, welche, bei billigen Preisen, sehr gut brennen., als: a ℔ 6, 8, 10, 12½, 15, 18, 20, 25 Sgr., feine Carmin-Lacke zu 1 Rthlr., 1 Rthlr. 10 Sgr., 1 Rthlr. 20 Sgr., u. s. w. wie auch **schwarze Siegellacke** und sonst in andern Farben mehr; bei Abnahme von mehreren Pfunden billiger; auch übernehme ich größere Lieferungen pünktlich auszuführen. Aus meinem Hause werden auch einzelne Stangen billig verkauft. C. Müller,
am Schnüffelmarkt in der Barbierstube.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

42. (Nothwendiger Verkauf.)

Das den Bürger Johann Gottfried Raabeschen Eheleuten zugehörige, am Stein unter der Servis-Nummer 794. und № 54. des Hypothekenbuchs am Rammbau gelegene Grundstück, abgeschätzt auf 1608 Rthlr. zufolge der nebst Hypothekenscheine und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

den Acht und Zwanzigsten July 1840 Vormittags um 12 Uhr in oder vor dem Artushofe verkauft werden.

Königl. Land- und Stadtgericht zu Danzig.

Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

43. Nothwendiger Verkauf.

Das zum Andreas Balckschen Nachlasse gehörige, in dem Erbbuche Steegen Pag. 305. A. auf den Namen Andreas Balck eingetragene Grundstück von circa 2 Morgen 69⅛ □Ruthen culm. nebst Gebäude, abgeschätzt auf 96 Rthlr. 2 Sgr 6 Pf., zufolge der nebst Hypothekenscheine und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

den 29. (Neun und Zwanzigsten) September 1840, Vormittags 10 Uhr, vor dem Herrn Land- und Stadtgerichts-Rath von Frantzius an hiesiger Gerichtsstelle verkauft werden.

Zugleich werden sämmtliche unbekannte Realprätendenten aufgefordert, in diesem Termine ihre Ansprüche geltend zu machen, widrigenfalls sie damit werden präcludirt werden.

Königl. Land- und Stadtgericht zu Danzig.

Edictal - Citation.

44. Ueber den Nachlaß des am 5. Januar c. hieselbst verstorbenen Majors in der Gensdarmerie Ludwig von Wenckstern ist auf den Antrag der Beneficial-Erben der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet und ein General-Liquidations-Termin auf

den 18. Juli 1840, Vormittags um 10 Uhr,

vor dem Herrn Ober-Landes-Gerichts-Referendarius Pokorny hieselbst anberaumt worden, zu welchem die unbekannten Gläubiger des Majors von Wenckstern, jetzt seiner Nachlaß-Masse, unter der Verwarnung vorgeladen werden, daß die Ausbleibenden ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige werden gewiesen werden, was nach erfolgter Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte.

Marienwerder, den 16. April 1840.

Civil-Senat des Königl. Oberlandesgerichts.

Schiffs-Rapport.

Den 17. Juni gesegelt.

N. G Kloppenburg — Bremen — Holz.
C. Perce — Aury — Getreide.
J. G Ibnken — Elsfleth — Holz.
C. Hock — Amsterdam — Getreide.
J. J. Blow — —
C. Schönke — Zwolle —
C. Finger — Stettin —
A. F. Schwartz — England —
J. J. Carstensens — Norwegen —
S. Hoge — Amsterdam —
J. Eyde — Norwegen —
P. Ellingsen — —
J. F. Müller — Leith —
J. Simpson — Dundee —
M. Dishmann — Yarmouth —
J. D. Pepper — London — Holz und Zink.
C. J. Plath — Rotterdam — Getreide.
C. Domcke — London — Holz.
A. Lindsay — Perth — Getreide.
M. Gläwe — Plymouth —
J. J. Böckenhag n — Leith —
C. Hermansen — Norwegen —
H. Hoff — Amsterdam —
J. D. Busch — London —
E. A. Meyer — Kampen —
C. Völckert — Guernsey —
J. R. Bolhuis — Holland —
M. Maaß — Stettin — div. Gütern.
J. Hamilton — England — Getreide.
J. Jod Woude — Amsterdam —
T. H. Wellema — —
R. Mundon — Portsmouth —

Wind N. O.

Den 18. Juni angekommen.

Th. Pounds — Arbutus — London — Ballast. E. Kaufmann.
J. G. Brandhoff — Johanne — Liverpool — Ballast. Rheederei.
P. Jensen — Helene — Antwerpen — Ballast. Ordre.

Gesegelt.

W. Leith — England — Getreide.
F. J. Kagel — Sunderland — Holz.
J. Duncan — Hull — Getreide.
M. F. Jancke — London —
T. Storm — Hull —
J. de Groot — Amsterdam —

Wind S. W.

Berichtigung: Intelligenz-Blatt № 144., Annonce № 14., lies statt Entbindung — Erblindung.